



Leitfaden für Athleten und Trainer / Betreuer auf den Sportplatz

Allgemeine Grundsätze:

- Alle Beteiligten (Athleten, Trainer, Betreuer, Kampfrichter, Organisatoren) opfern für den Sport ihre Freizeit
- Die Betätigung soll allen Vergnügen und Freude bringen
- Gegenseitiges Achten und Respektieren soll dies unterstützen
- Ein sachlicher und fairer Umgangston soll für alle selbstverständlich sein!
- Gegenseitige Beschimpfungen sind bei unserem Hobby fehl am Platz

Vor dem Wettkampf:

- Rechtzeitige Abgabe der Stellplatzkarten (LM und höhere Ebene)
- Befestigung der unveränderten Startnummer (nicht knicken)
- Tragen des angemeldeten Vereinstrikots
- Rechtzeitiges Erscheinen an der Wettkampfstätte
- **Abmeldung** (selbst oder durch einen Beauftragten) bei Nichtteilnahme an einem gemeldeten Wettkampf. Wird dies unterlassen, so darf die/der Athlet/-in an weiteren Wettbewerben nicht mehr teilnehmen und muss bei Teilnahme an einem laufenden Wettbewerb disqualifiziert werden
- Vor Wurfdisziplinen aus Sicherheitsgründen unbedingt auf die Anweisungen der Kampfrichter achten; niemals selbst den Wurfbereich ohne Erlaubnis der Kampfrichter betreten; immer Blick zum Wurfgerät; Geräte nie zurückwerfen, sondern stets tragen !

Während des Wettkampfes:

- Die Einweisungen des Obmanns beachten
- Auf den Aufruf zum Wettkampf achten
- Trainer und Betreuer sollen die Wettkampfstätte und den Innenraum verlassen, sobald das Wettkampfgericht die Anlage zum ersten Versuch eines technischen Wettbewerbes herrichtet. Ein Coaching ist von außerhalb der Innenraumes (Barriere) möglich.
- Die Mitführung jeglicher technischer Geräte (Handys, MP 3 – Player etc.) beim Wettkampf ist untersagt
- Markierungen bei Weit-, Stabhoch und Dreisprung **außerhalb** der Anlaufbahn nur mit Klebeband, nie mit Kreide
- An- und Abmeldung beim Obmann/Schrittführer bei zeitgleicher Teilnahme an zwei Disziplinen oder zwecks Beratung mit dem Trainer
- Schrittführer nicht bei der Arbeit stören.
- Rechtzeitiges Vorbereiten des Versuches, um unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden
- Entscheidungen des Kampfgerichtes akzeptieren
- Bei vermeintlichen Fehlentscheidungen, **unverzüglich** sachliche und ruhige Hinweise beim zuständigen Kampfgericht und/oder beim Schiedsrichter.

Nach dem Wettkampf

- Jedes Kampfgericht freut sich über den Dank von Wettkämpfern
- Angebrachte Anlaufmarkierungen entfernen
- Die Einspruchsfrist beträgt 30 Minuten ab Veröffentlichung am Aushang